

SWOT: Landwirtschaft / Wirtschaft

Stärken	Schwächen	Handlungsbereiche
<ul style="list-style-type: none"> -sehr gute Böden und starke Agrar- Produzenten -regionales Firmenprofil aus Metall-, Kunststoff- und Ernährungsmitelbranche sowie Firmen aus dem privaten Gesundheitsmarkt und soziale Dienstleistungen -im Bereich der Textil- und Modebranche: Impulse zur Verknüpfung mit der Kreativszene -Kurbetriebe und Bäder -Forschungskapazitäten in der Impulsregion -geringe Arbeitslosenquote im thüringenweiten Vergleich 	<ul style="list-style-type: none"> -fehlender Nachwuchs im landwirtschaftlichen und handwerklichen Bereich, sowie fehlende Koordination der beteiligen Institutionen -Fachkräftesicherung und -gewinnung -ÖPNV für die Arbeitsmobilität -digitale Präsenz von kleinen Unternehmen -geringes geringe Wirtschaftskraft je Einwohner im deutschlandweitem Vergleich -wenig ökologische Landwirtschaft -fehlender Wohnraum/-qualität im Nahbereich von Unternehmen als Ansiedlungsbeihilfe - zu geringe regionale Wertschöpfung 	<ul style="list-style-type: none"> + regionale Wertschöpfung erhöhen, Aufbau von Netzwerken / Qualifizierung der Akteure + Fachkräftegewinnung und –sicherung + Ländliche Mobilität + digitale Medien / Breitband + Stärkung der weichen Standortfaktoren + Landwirtschaft: Revitalisierung, Wegebau in Kombination mit Ausbau der touristischen Infrastruktur
Chancen	Risiken	
<ul style="list-style-type: none"> -Ansätze in der Vernetzung von Tourismus, Direktvermarktung und Kulturangebote -besondere regionale Produkte wie „Filinchen“, Wurstwaren, Thüringer Klöße, Wein -regenerative Energien als Chance für neue Tätigkeitsbereiche z.B. Ingenieursbereiche -Räumliches Potential für Speichermöglichkeiten regenerativer Energien vorhanden -Waldangebot im südlichen Teil der Region untergenutzt 	<ul style="list-style-type: none"> -zurückgehende öffentliche Förderung für die Neuen Bundesländer -landwirtschaftlicher Flächenentzug -Unternehmensnachfolge 	

